



Vorlage KT_35/2018
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 07.12.2018

mit 3 Anlagen

An die
Mitglieder
des Kreistags

Haushaltsplan 2019 und Finanzplanung 2018 bis 2022 - Verabschiedung -

1. Verfahren

Wie in den Vorjahren haben wir den Verwaltungsausschuss bereits im Vorfeld des Haushaltsplanentwurfs regelmäßig über die finanzielle Situation des Landkreises informiert. Dies erfolgte unter anderem in den Sitzungen am 07.03.2018 und am 09.07.2018 im Rahmen der Beratungen zum Handlungskonzept 2019, zum Finanzzwischenbericht 2018 und zum Jahresabschluss 2017.

Nachdem der Haushaltsplanentwurf 2019 mit der Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2018 - 2022 (Vorlage KT_26/2018) im Kreistag am 19.10.2018 eingebracht wurde, haben die Ausschüsse den Entwurf des Haushaltsplans 2019 vorberaten.

2. Stellenplan

Der Stellenplan (Vorlage VA_42/2018) wurde am 22.10.2018 im Verwaltungsausschuss eingebracht. Er wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.11.2018 weiter beraten. Der Verwaltungsausschuss hat die in seine Zuständigkeit fallenden Beförderungen beschlossen und empfiehlt dem Kreistag den Stellenplan 2019 entsprechend der Anlage 2.

3. Verwaltungsausschuss am 22.10.2018, 1. Lesung

Der Verwaltungsausschuss wurde über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen sowie die vorliegenden Anträge informiert. Gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplanentwurf verringern sich die Aufwendungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt um jeweils rund 1 Mio. €.

Über die bisher vorliegenden haushaltsrelevanten Anträge wurde der Verwaltungsausschuss mit Vorlage 41/2018 informiert. Es ist noch eine Änderung eingetreten (Einsparung beim Projekt „Pflegebedürftigkeit und Sucht“ 28.625 €, nicht geplanter Zuschuss „Frauen für Frauen e.V.“ 20.000 €), so dass sich der daraus resultierende Gesamtaufwand auf 820.375 € reduziert. Dieser Aufwand wurde in die Deckungsreserve eingestellt.

Der Haushaltsplanentwurf 2019 wurde von der Verwaltung – entgegen dem Votum von Freien Wählern, CDU, SPD und FDP – nicht mit einem Kreisumlagehebesatz von 27,5 %,- Punkten, sondern mit einer gleichbleibenden Kreisumlage von 28 %-Punkten eingebracht. Dies ist nach Ansicht der Verwaltung notwendig, um den Anstieg der Klinikdarlehen, für die der Landkreis den Schuldendienst trägt, einzudämmen. Diese Vorgehensweise wurde von der Mehrheit des Verwaltungsausschusses abgelehnt, weil ein fast auskömmlicher Haushalt auch mit 27,5 %-Punkten Kreisumlage aufgestellt werden könnte und ein Ansammeln von Rücklagen zu Lasten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden abgelehnt wird.

Der Haushaltsplan 2019 wurde vom Verwaltungsausschuss ansonsten durchweg als solide bewertet. Man war sich einig, dass das Thema Entwicklung der Klinikdarlehen zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden muss. Angesichts der bestehenden Risiken ist die umsichtige und sparsame Haushaltswirtschaft im Landkreis Ludwigsburg fortzusetzen.

Der Verwaltungsausschuss hat den Haushaltsplanentwurf 2019 zur weiteren Beratung in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

4. Beratungen in den Ausschüssen

4.1 Kultur- und Schulausschuss am 05.11.2018

Der Kultur- und Schulausschuss hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten. Er wurde über die Auswirkungen der geplanten Lernfabrik 4.0 bei der Carl-Schaefer-Schule (Vorlage KuSA 25/2018) auf den Haushalt 2019 unterrichtet. Der Kultur- und Schulausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2018 - 2022.

4.2 Ausschuss für Umwelt und Technik am 09.11.2018

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten und hat folgende finanzrelevante Vorlagen bzw. Anträge dem Verwaltungsausschuss/Kreistag zur Annahme empfohlen:

- Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzepts – Aufträge an die Ludwigsburger Energieagentur. Aufwendungen von 63.000 € sind über die Deckungsreserve finanziert.
- Baukostenzuschuss für einen Trinkwasserbrunnen und einen Schulschaugarten im Rahmen der Remstalgartenschau 2019 an die Stadt Remseck über 5.000 €. Finanzierung über die Deckungsreserve.
- Klimaschutzmanager, Initiative RadKULTUR 5.000 € über die Deckungsreserve finanziert.

Über einen Antrag der Fraktion Bündnis90/DIEGRÜNEN zur Verbesserung der Fahrradinfra-

struktur vom 25.10.2018 wurde beraten. Da die Verwaltung die aufgeführten Punkte ohnehin schrittweise umsetzt und zu gegebener Zeit ein Bericht zugesagt wurde, hat sich der Antrag erledigt.

Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Thema „Mobilitätsticket“ wurde eingebracht. Dieser Antrag und der der SPD-Kreistagsfraktion zum Sozialticket werden im Sozialausschuss erörtert.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2018 - 2022.

4.3 Jugendhilfeausschuss am 21.11.2018

Der Jugendhilfeausschuss hat bereits mit Beschluss vom 24.09.2018, JHA 14/2018 die Erhöhung der einmaligen Beihilfen bei der Unterbringung von Jugendlichen in Vollzeitpflege mit Kosten von voraussichtlich 400.000 € dem VA/KT zur Annahme empfohlen. Das gleiche gilt bezüglich der Vertretungsregelung für Kindernester (JHA 12/2018) mit einem Kostenvolumen von 36.000 €. Entsprechende Mittel wurden über die Deckungsreserve bereitgestellt.

Der Jugendhilfeausschuss hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten und hat folgende finanzrelevante Vorlagen bzw. Anträge dem Verwaltungsausschuss/Kreistag zur Annahme empfohlen:

- Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V.: Antrag auf Erhöhung der Zuwendung für die Sprachförderung von Flüchtlingskindern um 10.000 € auf dann insgesamt 30.000 €. In der Deckungsreserve enthalten.
- Karlshöhe Ludwigsburg: Antrag vom 18.09.2018 auf weitere Förderung der Jugendberatung in Höhe von 89.100 €. In der Deckungsreserve mit berücksichtigt.

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2018 - 2022.

4.4 Sozialausschuss am 23.11.2018

Der Sozialausschuss hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten und hat folgende finanzrelevante Vorlagen bzw. Anträge dem Verwaltungsausschuss/Kreistag zur Annahme empfohlen:

- Kreisdiakonieverband: Antrag vom 31.10.2018 auf Förderung des Projekts „Pflegerbedürftigkeit und Sucht“ mit 21.375 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Frauen für Frauen e.V.: Antrag auf Erhöhung des Zuschusses von 9.200 € auf 50.000 € für die Projekte „Trennung und Scheidung“, „Allgemeine Lebenskonflikte“ sowie „Frauen mit Fluchterfahrung“. Verwaltungsvorschlag: einmalige Zuschusserhöhung um 20.000 €. In der Deckungsreserve sind diese 20.000 € durch Einsparung an anderer Stelle finanziert.
- Betreuungsverein für den Landkreis Ludwigsburg e.V.: Antrag auf Zuschusserhöhung um 43.400 € zur anteiligen Finanzierung von 3,5 Vollzeitstellen. In der Deckungsre-

serve berücksichtigt.

- Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH: Zuschusserhöhung um 27.500 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Investitionsförderung Kurzzeitpflegeplätze (Vorlage SoA 21/2018) 100.000 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Der Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Einführung eines Mobilitätstickets wurde zur weiteren Beratung an die Arbeitstagung SoA/JHA verwiesen.
- Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, dass sich Herr Landrat Dr. Haas in allen relevanten Gremien für ein regionales Sozialticket einsetzen solle, wurde ebenfalls in die Arbeitstagung verwiesen.

Der Sozialausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2019 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2018 - 2022.

5. Verwaltungsausschuss am 26.11.2018, 2. Lesung

Im Verwaltungsausschuss wurden die seit der Einbringung eingetretene Änderungen erörtert.

Der Verwaltungsausschuss hat folgende Ausschussempfehlungen bestätigt und abschließend an den Kreistag gegeben:

- Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzepts – Aufträge an die Ludwigsburger Energieagentur. Aufwendungen von 63.000 € sind über die Deckungsreserve finanziert.
- Baukostenzuschuss für einen Trinkwasserbrunnen und einen Schulschaugarten im Rahmen der Remstalgartenschau 2019 an die Stadt Remseck über 5.000 €. Finanzierung über die Deckungsreserve.
- Klimaschutzmanager, Initiative RadKULTUR 5.000 € über die Deckungsreserve finanziert.
- Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V.: Antrag auf Erhöhung der Zuwendung für die Sprachförderung von Flüchtlingskindern um 10.000 € auf dann insgesamt 30.000 €. In der Deckungsreserve enthalten.
- Karlshöhe Ludwigsburg: Antrag vom 18.09.2018 auf weitere Förderung der Jugendberatung in Höhe von 89.100 €. In der Deckungsreserve mit berücksichtigt.
- Erhöhung der einmaligen Beihilfen bei Jugendlichen in Vollzeitpflege, JHA 24.09.2018, 400.000 €.
- Vertretungsregelung für Kindernester, JHA 24.09.2018, 36.000 €.
- Kreisdiakonieverband: Antrag vom 31.10.2018 auf Förderung des Projekts „Pflegebedürftigkeit und Sucht“ mit 21.375 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Frauen für Frauen e.V.: Antrag auf Erhöhung des Zuschusses von 9.200 € auf 50.000 € für die Projekte „Trennung und Scheidung“, „Allgemeine Lebenskonflikte“ sowie „Frauen mit Fluchterfahrung“. Verwaltungsvorschlag: einmalige Zuschusserhöhung um 20.000 €. In der Deckungsreserve sind diese 20.000 € durch Einsparung an anderer Stelle finanziert.
- Betreuungsverein für den Landkreis Ludwigsburg e.V.: Antrag auf Zuschusserhöhung um 43.400 € zur anteiligen Finanzierung von 3,5 Vollzeitstellen. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH: Zuschusserhöhung um

- 27.500 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.
- Investitionsförderung Kurzzeitpflegeplätze (Vorlage SoA 21/2018) 100.000 €. In der Deckungsreserve berücksichtigt.

Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 820.375 € können vollständig über die Deckungsreserve finanziert werden.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Kreisumlagehebesatz um 0,5 % zurückzunehmen und auf 27,5 % festzulegen. Sämtliche Auswirkungen sind in der Anlage 1 dargestellt.

Nach der zusammengefassten Beratung des Haushaltsplanentwurfs – Zweite Lesung – am 26.11.2018 hat der Verwaltungsausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss empfohlen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den in Ziffer 5 aufgeführten Ausschussempfehlungen zu und

beschließt

- den Entwurf des Haushaltsplans 2019 aufgrund der Vorlage KT_26/2018 unter Berücksichtigung der Veränderungen nach Anlage 1 (Änderungsliste) und die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 nach Anlage 3,
- die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2018 - 2022,
- den Stellenplan entsprechend der Anlage 2,
- die Bürgschaften für die im Wirtschaftsplan 2019 der Kliniken gGmbH enthaltenen Darlehensaufnahmen von 52.900.000 € für den gemeinnützigen Klinikbereich und 11.200.000 € für den Bereich der eng mit dem Klinikbetrieb verbundenen Geschäftsbetriebe gegen Avalprovision sowie für Kassenkredite von 40.000.000 € zu übernehmen,
- die Bürgschaften für die im Wirtschaftsplan 2019 der Orthopädischen Klinik Markgröningen gGmbH enthaltenen Darlehensaufnahmen von 6.400.000 € für den gemeinnützigen Klinikbereich und 100.000 € für den Bereich der eng mit dem Klinikbetrieb verbundenen Geschäftsbetriebe gegen Avalprovision sowie für Kassenkredite von 4.000.000 € zu übernehmen,
- die Verwaltung weiterhin zu ermächtigen, entsprechend der Liquiditätslage des Landkreises Kassenkredite an die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH zu gewähren.